



## Gemeinde Oberndorf in Tirol

Josef-Hager-Straße 15, 6372 Oberndorf  
Tel.: 05352 62910 | [gemeinde@oberndorf.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@oberndorf.tirol.gv.at)

### N i e d e r s c h r i f t - ö f f e n t l i c h

über die 19. Gemeinderatssitzung  
am Dienstag, den 16.07.2024 um 18:30 Uhr  
im Sitzungszimmer, Gemeindeamt

#### Anwesend:

Bgm. Hans Schweigkofler

Vizebgm. Hannes Waltl

GR Hansjörg Landmann

GR Simon Aufschneider

GR Markus Bachler

GR Sebastian Härting, BSc

GR Benedikt Jungl

GV Christian Schroll

GR David Sojer

GRin Laura Stöckl

GRin Alexandra Wieser

GRin Olesia Zalkowski, MA

EGR Ing. Jochen Brunner

EGR Erwin Hofer

EGR Michael Lindner

Vertretung für GR Stefan Bombek

Vertretung für GR Werner Hochfilzer

Vertretung für GRin Sabine Schwaiger

Schriftführerin Mag. Alexandra Gartner-Müller

Zuhörer: 12

#### Abwesend:

GR Stefan Bombek

(entschuldigt)

GR Werner Hochfilzer

(entschuldigt)

GRin Sabine Schwaiger

(entschuldigt)

Beginn:

18:30 Uhr

Ende:

20:15 Uhr

## Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Gemeinderatsprotokoll vom 26.06.2024
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Bericht des Vizebürgermeisters
5. Ausschusssitzungen
  - 5.1. Vorstand
  - 5.2. Überprüfung
    - 5.2.1. Sitzung vom 03.06.2024 - Berichtigung
    - 5.2.2. Finanzbericht 1. Halbjahr
  - 5.3. Bildung und Kultur
  - 5.4. Umwelt, Natur, Klima und Verkehr
6. Bericht über die Sitzung mit der Weginteressentschaft Linderbrandweg
7. Beratung und Beschlussfassung über Vergaben Tiefbrunnen Wiesenschwang
8. Beratung und Beschlussfassung Sanierung Gruttenweg
9. Beratung und Beschlussfassung über den Austausch der Wasserleitung am Rain
10. Beratung und Beschlussfassung über den Austausch der Betonliegen auf Sitzbänke (Ortszentrum)
11. Anträge, Anfragen und Allfälliges
12. Vertraulicher Teil (Abstimmung über den Ausschluss der Öffentlichkeit)
13. Wohnungsvergabe

## Sitzungsverlauf und Beschlüsse

### 1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, dankt für das Erscheinen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### 2. Gemeinderatsprotokoll vom 26.06.2024

Der Bürgermeister fragt nach Anmerkungen zur Sitzungsniederschrift.

GR Markus Bachler stellt fest und gibt zu Protokoll, dass der mündliche Bericht des Obmanns des Überprüfungsausschusses GV Christian Schroll von der ÜA-Sitzung am 03.06.2024 vom schriftlichen Sitzungsprotokoll abweicht bzw. nur teilweise zusammenstimmt. „Ich möchte, dass man sich beim mündlichen Bericht an das schriftliche Protokoll hält“.

Keine weiteren Anmerkungen.

Der Gemeinderat nimmt das Protokoll zu Kenntnis.

### 3. Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet von seinen zahlreichen Terminen und Besprechungen seit der vergangenen Gemeinderatssitzung.

### 4. Bericht des Vizebürgermeisters

Der Vizebürgermeister berichtet von seinen zahlreichen Sitzungen und Besprechungen seit der vergangenen Gemeinderatssitzung u.a. von der Sitzung mit der Interessentschaft Linderbrandweg (Tagesordnungspunkt 6.).

### 5. Ausschusssitzungen

Der Bürgermeister bedankt sich bei allen für die geleistete Arbeit.

#### 5.1. Vorstand

Der Bürgermeister teilt mit, dass alle wesentlichen Punkte der Sitzung vom 10.07.2024 auf der heutigen Tagesordnung stehen.

#### 5.2. Überprüfung

##### 5.2.1. Sitzung vom 03.06.2024 - Berichtigung

Der Bürgermeister teilt mit, dass er zur Überprüfungsausschusssitzung vom 03.06.2024 nachfolgende Richtigstellungen festhalten will:

In dieser Sitzung wären vom Überprüfungsausschuss gemäß dem Bericht des Obmanns GV Christian Schroll 23 Über- bzw. Unterschreitungen in Höhe von gesamt € 241.000,-- festgestellt worden und hat darüber GV Schroll in der Gemeinderatssitzung am 26.06.2024 berichtet. Der Bürgermeister war davon sehr überrascht, da der Bericht des Obmanns als „Einzelaktion“ zu qualifizieren sei, da im schriftlichen Protokoll des Kollegialorgans davon nichts niedergeschrieben ist. Solche Feststellungen sind immer dem Bürgermeister vorzulegen, dass dieser dazu eine Stellungnahme abgeben kann. „Natürlich gehören Überschreitungen und Unterschreitungen geprüft, diese haben im Protokoll zu stehen und dazu gibt es dann eine Stellungnahme des Bürgermeisters“.

Von den 23 Über- bzw. Unterschreitungen (Anm.: iHv. jeweils € 10.000,--) sind 7 beachtenswert. Diese sind bei der Gemeinderatssitzung des Jahresbudgets zu beschließen, wurden jedoch bereits in der Überprüfungsausschusssitzung vom Finanzverwalter erklärt.

Der Bürgermeister hält fest, dass über die Finanzsituation der Gemeinde zum Halbjahr keine seriöse Auskunft gegeben werden kann, beachtlich ist die Situation zum Jahresende. Er bringt dazu einige Beispiele.

Bei Über- bzw. Unterschreitungen im Finanzhaushalt sind immer auch die jeweiligen Förderungen miteinzurechnen bzw. in Abzug zu bringen.

Der Bürgermeister hält fest, dass den Gemeindehaushalt nicht nur der Überprüfungsausschuss prüft, sondern dass von der Gemeinde auch monatlich ein Statusbericht an das Land Tirol bzw. jedes ¼ Jahr an die BH Kitzbühel als Aufsichtsbehörde abgeben werden muss. „Wir sind bestens kontrolliert“, so der Bürgermeister.

Der Bürgermeister empfiehlt dem Überprüfungsausschuss Schulungen.

GV Christian Schroll teilt mit, dass man bei der Sitzung nicht gewusst habe, wie einzelne Überschreitungen zu klassifizieren sind und es eben die Aufgabe des Überprüfungsausschusses ist, darauf hinzuweisen. Jedenfalls werde der Ablauf „zu Herzen“ genommen. Aber „es ist eh alles in Ordnung“.

#### 5.2.2. Finanzbericht 1. Halbjahr

Der Bürgermeister informiert:

Allgemeine Zahlen aus dem Monatsabschluss vom 28.06.2024:

Bankkonto Einnahmen gesamt:	€ 4.214.000,00
<u>Bankkonto Ausgaben gesamt:</u>	<u>€ 3.762.000,00</u>
Ergibt einen Endstand von Plus	€ 452.000,00
Rücklagen:	€ 240.000,00

Der Bürgermeister geht weiters näher auf die zu erwartenden Förderungen ein.

Der Bericht über die Einnahmen und Ausgaben ging an die BH Kitzbühel, „wir sind ordentlich liquide“, so der Bürgermeister.

### 5.3. Bildung und Kultur

Obfrau GRin Alexandra Wieser berichtet über den wesentlichen Inhalt der Sitzung vom 08.07.2024:

- Vorbereitung der Veranstaltung „Nacht der langen Museen“ am 05.10.24 laufen sehr gut: Es werden in der Aula der Volksschule und im Pflegeheim Bilder und Krampusmasken ausgestellt, weiters wird eine Führung im Knappenmuseum angeboten. Ortschronist Mag. Joachim Burger wird Filmvorführungen veranstalten.  
Die Veranstaltung wird noch in den Printmedien angekündigt.
- Weiters führt GRin Wieser zum Vortrag der Volkshilfe über den Bildungs- und Versorgungsauftrag der Gemeinde näher aus: „Die Gemeinde ist zur Verfügungstellung eines Betreuungs- und Bildungsangebotes für Kindergarten- und Schulkinder verpflichtet“. Dazu wird eine Arbeitsgruppe zur Ausarbeitung eines pädagogischen Konzeptes zusammengestellt. Es gibt dazu einen Leitfaden des Landes Tirol.

Der Bürgermeister sichert zu, dass dazu Finanzmittel aus der Gemeindekassa zur Verfügung gestellt werden.

### 5.4. Umwelt, Natur, Klima und Verkehr

GRin Alexandra Wieser berichtet in Abwesenheit des Ausschussobmanns über den wesentlichen Inhalt der Sitzung vom 02.07.2024, u.a.

- vom Status der auf Gemeindegebäuden montierten und weiters geplanten PV-Anlagen.
- von der Blackout-Strategie der Gemeinde
- der Umsetzung von Altpapiersäcken anstelle der Maisstärkesäcken im „TONNI“ (Speiseresttonnen).

Der Bürgermeister berichtet, dass die Förderung der Anlage einer Straßenbeleuchtung zum Fußballplatz von der Förderstelle (KPC) genehmigt wurde.

### 6. Bericht über die Sitzung mit der Weginteressentschaft Linderbrandweg

Der Bürgermeister berichtet von der Vollversammlung mit der Weginteressentschaft Linderbrandweg am 01.07.24, die der Bürgermeister aufgrund entschuldigter Abwesenheit des Wegobmanns geleitet hat.

Die Weginteressentschaft stimmte in der Vollversammlung für die Übernahme des Weges durch die Gemeinde.

Der Bürgermeister berichtet, dass Angebote für die Sanierung des Weges eingeholt wurden und erläutert die übliche Vorgangsweise bei der Übernahme eines Interessentschaftsweges durch die Gemeinde. Sein

Vorschlag, von den 10 % Arbeit (= € 8.000,--) sollte die Gemeinde € 5.000,-- übernehmen, wurde einstimmig zugestimmt.

Vizebgm. Hannes Walzl hält als Infrastrukturobmann fest, dass vor Maßnahmen am Weg (und künftig bei anderen Wegen) mit den Interessentschaftsmitgliedern zu Reden sei. „Es soll nicht mehr passieren, dass nicht geredet wird und dann 7 Straßenlaternen auf Fremdgrund gebaut werden“.

**Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Oberndorf in Tirol die Aufnahme der Übernahme und Sanierung des Linderbrandweges auf die Tagesordnung einstimmig mit 15 : 0 Gegenstimmen.**

Der Bürgermeister erläutert das Abstimmungsergebnis der Vollversammlung Linderbrandweg und die Vorgehensweise bei der Übernahme der Weginteressentschaft durch die Gemeinde:

- **1. Schritt: Wegsanierung mit 10 % Beteiligung der Weginteressentschaft. Gesamtkosten: € 8.000,-, davon tragen € 5.000,- die Gemeinde und € 3.000,-- die Weginteressentschaft.**
- **2. Schritt: Antrag auf Übernahme durch die Gemeinde von der Weginteressentschaft.**
- **3. Schritt: Übernahme des Weges durch die Gemeinde mit Gemeinderatsbeschluss: Zahlungskonditionen gem. Gemeinderatsbeschluss: € 5,09/Laufmeter (lfm) (vormals ATS 70,--); Gesamtlänge des Weges: 1.080 lfm.**

Sodann erfolgt darüber die Beschlussfassung:

**Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Oberndorf in Tirol die Übernahme und Sanierung des Linderbrandweges einstimmig mit 15 : 0 Gegenstimmen zu den festgelegten Konditionen.**

#### 7. Beratung und Beschlussfassung über Vergaben Tiefbrunnen Wiesenschwang

Der Bürgermeister erläutert den wesentlichen Inhalt der Sanierungsarbeiten am Tiefbrunnen (TB) Wiesenschwang. Es wurden mehrere Angebote eingeholt.

Bestbieter für die Wasserinstallationsarbeiten ist die Firma Forstenlechner GmbH (Perg, OÖ) iHv. netto € 50.415,--.

Bestbieter bei den Elektroinstallationen ist die Firma Peter Klymiuk Elektroanlagen (Fieberbrunn) von netto € 31.828,--.

**Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Oberndorf in Tirol einstimmig mit 15 : 0 Gegenstimmen die Vergabe der Sanierungsarbeiten TB Wiesenschwang an die Bestbieter Firma Forstenlechner GmbH und Firma Peter Klymiuk Elektroanlagen.**

8. Beratung und Beschlussfassung Sanierung Gruttenweg

Der Bürgermeister erläutert den wesentlichen Inhalt. Die Güterwegabteilung wird den Gruttenweg in drei Jahresschritten sanieren, die Gemeinde würde sich mit € 100.000,- daran beteiligen. Weitere Fördermöglichkeiten werden noch abgeklärt. Baustart in 1 Woche.

**Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Oberndorf in Tirol einstimmig die Sanierung des Gruttenwegs durch die Güterwegabteilung des Landes Tirol und die Übernahme der Sanierungskosten in Höhe von € 100.000,-- durch die Gemeinde.**

9. Beratung und Beschlussfassung über den Austausch der Wasserleitung am Rain

Der Bürgermeister erläutert den wesentlichen Inhalt. Der Austausch der Wasserleitung soll im heurigen Jahr erfolgen und wird mit netto € 78.000,-- veranschlagt.

**Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Oberndorf in Tirol einstimmig mit 15 : 0 Gegenstimmen den Austausch der Wasserleitung am Rain.**

10. Beratung und Beschlussfassung über den Austausch der Betonliegen auf Sitzbänke (Ortszentrum)

Der Bürgermeister erläutert den wesentlichen Inhalt. Die Bänke kosten ca. € 5.000,-- und sollen anstelle der Betonliegen im Ortszentrum platziert werden.

**Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Oberndorf in Tirol einstimmig den Ankauf von 2 Sitzbänken.**

11. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Es soll eine Radarkastenhülle für den Standort Josef-Hager-Straße in Höhe von € 8.000,-- zur Verbesserung der Verkehrssicherheit angeschafft werden.

**Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Oberndorf in Tirol einstimmig mit 15 : 0 Gegenstimmen gem. § 35 TGO den Ankauf einer Radarkastenhülle auf die Tagesordnung zu setzen.**

**Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Oberndorf in Tirol einstimmig mit 15 : 0 Gegenstimmen den Ankauf einer Radarkastenhülle zum Preis von € 8.000,--.**

- Vizebgm. Hannes Waltl teilt mit, es Verhandlungen mit einem Grundbesitzer zur Abtretung von 5 m<sup>2</sup> seiner Grundfläche im Bereich der „Meixner Kurve“ gibt. Die Querung der Straße soll in diesem Bereich sicherer werden.
- GRin Olesia Zalkowski bedankt sich bei den Mitgliedern des Gemeinderates über die positive Beschlussfassung zum Grundsatzbeschluss Betreutes Wohnen und erklärt sich bereit, sich weiter im Sozialausschuss mit dem Thema zu befassen.

GRin Zalkowski teilt mit, dass von der Volkshilfe, als Betreiberin des Kindergartens und des Hortes, angeregt wurde, Kinderbetreuungsräume im Erdgeschoß umzusetzen. Dies sei bedarfsgerecht, da der ebenerdige Zugang ins Freie ohne zusätzlichen Betreuungsaufwand gewährleistet sei.

GR Hansjörg Landmann gibt zu bedenken, dass für neue Räumlichkeiten für Kinderbetreuung bestehende Infrastruktur genutzt werden sollte, dies z.B. in Form der Aufstockung der Volksschule und warnt vor weiterer Bodenversiegelung.

Nach kurzer Diskussion bietet der Bürgermeister an, GF Johannes Tratter (Neue Heimat Tirol) einzuladen, um über mögliche Varianten der Umsetzung für Kinderbetreuungseinrichtungen aber auch von Betreutem Wohnen Informationen zu erhalten. Kinderbetreuung und die Betreuung von Senioren in einem Gebäude hätten sehr viele Synergieeffekte.

GRin Alexandra Wieser teilt mit, dass es dazu vom Land Tirol für Kinderbetreuungseinrichtungen ein Leitbild und einen Leitfaden gibt.

GR David Sojer regt an, als Standort für eine neue Kinderbetreuungseinrichtung das alte Feuerwehrhaus zu nutzen auch das alte RAIKA Gebäude würde sich dafür anbieten.

GR Markus Bachler teilt mit, dass man auf der Stelle trete, „es müssen zur Lösung der Standortfrage Experten eingeladen werden.“

Vizebgm. Hannes Waltl erklärt, dass ein Anforderungskatalog erstellt werden sollte, der Standort für ihn jedoch noch offen sei.

- GRin Olesia Zalkowsko erklärt, dass sie die Ausgabe eines VVT-Tickets zur Leihe gut fände. In St. Johann i.T. werde das sehr gut angenommen.

- Vizebgm. Hannes Waltl geht auf die Präsentation in der vergangenen Gemeinderatssitzung betreffend die neuen Vergabekriterien für Wohnungen ein.

GR David Sojer teilt dazu mit, dass Anregungen gerne bearbeitet und aufgenommen werden.

GR Markus Bachler fragt an, ob die Wohnungsvergaberichtlinie des Landes Tirol berücksichtigt wurde.

Vizebgm. Waltl teilt dazu mit, dass die Richtlinien durchgegangen wurden, „wenn etwas nicht passt, wurde es anders gestaltet“.

Der Bürgermeister ersucht um die weitere Bearbeitung von eingegangenen Vorschlägen im Ausschuss.

Keine weiteren Fragen oder Anträge.

12. Vertraulicher Teil (Abstimmung über den Ausschluss der Öffentlichkeit)

**Auf Antrag des Bürgermeisters wird vom Gemeinderat der Gemeinde Oberndorf einstimmig der Beschluss gefasst, die Öffentlichkeit vom Tagesordnungspunkt 13. gemäß § 36 TGO auszuschließen. Hierüber erliegt eine eigene Niederschrift, die gesondert gefertigt wird.**

Die Zuhörer verlassen um 20:07 Uhr das Sitzungszimmer.

13. Wohnungsvergabe

**Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Oberndorf in Tirol mehrheitlich mit 9 Jastimmen : 6 Gegenstimmen die Vergabe der Wohnung zur Miete in der Kreuzgasse.**

Protokoll gefertigt am:

---

Bgm. Hans Schweigkofler

---

Vizebgm. Hannes Waltl

---

Gemeinderat

---

Schriftführerin Mag. Alexandra Gartner-Müller